

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1810

154 (26.9.1810)

Beilage
zur Carlsruher Zeitung.

Mittwoch,

Nro. 37.

den 26. Sept. 1810.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

		Sept. Sonntag 16	Montag 17	Dienstag 18	Mittwoch 19	Donnerst. 20	Freitag 21	Samstag 22
Barometer.	Morgens	28. 0. 0.	27. 11 $\frac{6}{10}$.	27. 11 $\frac{6}{10}$.	28. 0 $\frac{2}{10}$.	28. 0 $\frac{5}{10}$.	28. 0 $\frac{3}{10}$.	28. 0 $\frac{3}{10}$.
	Mittags	27. 11 $\frac{6}{10}$.	11 $\frac{6}{10}$.	11 $\frac{6}{10}$.	0 $\frac{5}{10}$.	0. 0.	0. $\frac{2}{10}$.	0. 0.
	Abends	11. $\frac{7}{10}$.	11 $\frac{1}{10}$.	11 $\frac{7}{10}$.	0. $\frac{2}{10}$.	0. 0.	0. $\frac{2}{10}$.	27. 11 $\frac{7}{10}$.
Thermom.	Morgens	13. 0.	13. 0.	12 $\frac{9}{10}$.	12. 0.	11 $\frac{6}{10}$.	11. $\frac{9}{10}$.	11 $\frac{6}{10}$.
	Mittags	18 $\frac{4}{10}$.	18 $\frac{6}{10}$.	17 $\frac{7}{10}$.	17 $\frac{1}{10}$.	18. 0.	17 $\frac{6}{10}$.	18 $\frac{1}{10}$.
	Abends	14. 0.	13 $\frac{8}{10}$.	13. 0.	14. 0.	13 $\frac{1}{10}$.	12 $\frac{5}{10}$.	12. $\frac{8}{10}$.
Witterung über- haupt.	Morgens	heiter	heiter	heiter	Nebel	wenig heiter	heiter	heiter
	Mittags	heiter	heiter	heiter	heiter	wenig heiter	heiter	zieml. heiter
	Abends	heiter	heiter	heiter	zieml. heiter	zieml. heiter	heiter	heiter

Übrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Verladung.] Nachbenannte mißpflichtige Pursche, als:

Christian Kiefer von Anielingen.
Jakob Friedrich Glaser von da, und
Johann Adam König von da, und
Johann Bernhard Stolz von Mühlburg,

welche bei der Reservistenziehung am 26. Jenner und 1. April d. J. vom Loos getroffen wurden, aber bis jetzt nicht erschienen sind, werden hierdurch öffentlich aufgefordert, a dato binnen 6 Wochen um so gewisser persönlich bei hiesigem Landamt zu erscheinen, als widrigenfalls ihre Vermögenss für confiszirt erklärt wird, und sie selbst der Großherzogl. Badischen Landen verwiesen werden.

Den 6. Sept. 1810.

Großherzogl. Landamt.

Gengenbach. [Gant. Urtel.] Entgegen die Johann Buische Eheleute in Zell, ist der Gantprozeß erkannt, und zur Schulden-Liquidation die Tagfahrt auf Montag, den 15. Okt. d. J. anberaumt worden.

Dieses wird mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß die Johann Buischen Creditoren auf obgedachten Tag, bei Großherzogl. Amts-Revizorat in Zell erscheinen, und ihre Forderung unter Vorlegung der Beweis-Urkunden bei Strafe des Ausschusses behördlich liquidiren, auch gleich ihre Gründe zum Vorzugsrecht beibringen sollen.

Gengenbach, den 12. Sept. 1810.

Großherzogl. Bezirksamt allda.

Müllheim, im Breisgau. [Übrigkeittliche Aufforderung. Die Erneuerung des Unterpfandbuchs der Vogtey Ballrechten, bestehend in den Gemeinden: Ballrechten, Ober- und Nieder-Dottingen betreffend.] Wegen mehreren

bei obgedachtem Unterpfandbuch entdeckten Unrichtigkeiten, erachtet es die Nothwendigkeit, daß solches erneuert, alle von dem Gericht dieser Vogtey ausgestellte und gewährte Schuldschreibungen, wofür Liegenschaften versetzt sind durchgegangen und überhaupt mit allen dergleichen Creditoren genaue Liquidation gepflogen werde.

Da man hiezuj Dienstag, den 9. Okt. 1810 und so weit es nöthig, auch die darauf folgende Tage bestimmt hat; so werden alle diejenigen, welche gerichtlich ausgefertigte Schuldschreibungen für hieselbige Kapitalien in welchen Liegenschaften in dem Ballrechter Vogtey-Bann versetzt sind, sie mögen übrigkeittlich ausgefertigt seyn oder nicht, in Händen haben hiezudurch aufgefordert, solche an gedachter Tagfahrt entweder im Original oder einer übrigkeittlich veriminten Abschrift davon, in dem Storchewirths-Haus zu Ballrechten der daselbst befindlichen Kommission vorzulegen und ihre Forderung in Wissen des Schulners um so gewisser zu liquidiren, als diejenigen, welche solches unterlassen es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn nachher die Ballrechter und Dottinger Ortsvorgesetzten u. das ganze Vogteygericht der Wirkung ihrer gegebenen Währschaft entbunden und von aller detsfalligen Verantwortung werden freigesprochen werden.

Müllheim im Breisgau, den 30. August 1810.

Großherzoglich Bw. Bezirksamt.

Bischoffsheim. [Erbverladung.] Auf Ansuchen der Geschwister des Johann Michel Pfersdorf, von Lichtnau, der sich als Glasergesell auf die Wanderschaft begeben, aber seit 18 Jahren nichts von sich hören lassen hat, wird gedachter Johann Michel Pfersdorf aufgefordert, binnen Jahresfrist dahier zu erscheinen, und sein in

4339 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches seinen Geschwistern gegen Sicherheitsbestellung werde überlassen werden.

Bischoffshelm, den 14. Sept. 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pforzheim. [Mühle-Versteigerung.] Mit herrschaftlicher Erlaubniß wird die Erblehenmühle der Müller Michael Barthischen Eheleute in Niefern, bestehend in einer Behausung, neu erbauten Scheuer und dergleichen Stallung, auch eines Wurzgartens, worauf die Erblehen und Mählengerechtigkeit ruhet, genannt die Schlossmühle enthält 2 Mhl- und Gerbgang, neben der Papiermühle und dem herrschaftl. Schloß, Montag, den 15. Oktober d. J. öffentlich versteigert. Diese Mühle leidet niemale Mangel an Wasser, und ist wegen ihrer übrigen Vortheile und vor andern, wegen starken Besuchs empfehlungswürdig. Die Liebhaber, welche wegen ihres guten Leumunds und bestehenden Vermögens, die erforderlichen Aktestate vorzuzeigen haben, können vor der Theilungskommission in Niefern sich einfinden.

Den 15. Sept. 1810.

Großherzogl. Landamt.

Gengenbach. [Wein-Verkauf.] Von dem Wein-Vorath bei der Großherzoglich Badischen Kellerey in Gengenbach werden auf erhaltene höchste Anordnung am 16. des nächstfolgenden Monats Oktober, Morgens 9 Uhr, nachstehende gut gehaltene Weine Fuder- auch Halb-Fuderweis gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

2 Fuder	3 Dehml	1803r	Rißhöfer	Gutedel,
1 —	8 —	1803r	Strohbacher.	
2 —	3 —	1803r	Drenberger.	
3 —	5 —	1804r	Keserberger.	
2 —	5 —	1804r	Fuesbacher.	
3 —	10 —	1804r	Fissenbacher.	
2 —	12 —	1804r	Gengenbacher.	
3 —	4 —	1804r	Dhlbacher.	
2 —	18 —	1807r	Weierbacher,	rother.

Unter den Bedingungen ist diese, daß, wenn das Angebot den ersten Werth erreicht, keine höhere Ratifikation vorbehalten bleibe, und der versteigerte Wein sogleich abgefaßt werden könne. Gengenbach, den 21. Sept. 1810.

Großherzogl. Gefälverwaltung.

Mannheim. [Faß-Versteigerung betreffend.] Donnerstag, den 4. Oktober wird von diesseitiger Stelle 3 Stück Faß jedes zu 40 Fuder,

8 ditto zu 20 Fuder,

30 ditto von 5 bis 6 Fuder,

sämmtlich weingrün und stark in eisernen Reifen gebunden, auch 16 Stücke Fähring oder Gattungsfuß, dann mehrere Kesergeschirre und Handwerkzeug öffentlich an die Meistbietenden unter Ratifikations-Vorbehalt versteigert, welches man sämtlich in- und ausländisch hiezu Lusttragenden erlöset, damit sich solche auf festgesetzten Tag, Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, in dem dahiesigen Schaupiehaus Keller einfinden auch jeden Tag vor der Versteigerung auf jedermaliges Anmelden dieselbe besichtigen können.

Mannheim, den 17. Sept. 1810.

Großherzogl. Badische Gefälverwaltung.

Bühl. [Wein- und Faß-Verkauf.] Donnerstags, den 4. künftigen Monats Oktober, werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Amtsherrn Doctor Glückherr dahier, folgende Fahrnißstücke gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden, als:

1) Wein

48 Dhm vom Jahrgang 1800.

114 ditto — — 1788.

163 ditto — — 1807.

2) Ungefähr 1200 Dhm weingrüne Faß in Eisen gebunden, wobei zu bemerken, daß ein gewölbter Keller sich vorfindet, worin mehrere 100 Dhm Wein aufbewahrt werden können, dieser wird in eine jährige Lehnung oder nach Befund der Umstände für ein Eigenthum an die Liebhaber Steigerungsweise überlassen werden.

3) Eine 4stige grüne gut reparierte Chaise, nebst dem darzu gehörigen Pferde- und Chaisengeschirr.

4) Eine 2stige ditto nebst dergleichen Geschirr.

5) Zwei 4stige schwarze Kaischenpferde.

Bühl, den 19. Sept. 1810.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Bühl. [Haus- und Mobilien-Verkauf.] Zur Versteigerung des zur Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen Herrn Amts-Physici Doctor Glückherr gehörigen, in der Hauptstraße dahier gelegenen Hauses hat man den 9. künftigen Monats Oktober, und die darauf folgende Tage zur Versteigerung des Hausrathes, bestehend in Gold, Silber und Kleinodien, Bettwerk und Getüch, Schreinwerk, Früchten und in denen meisten Klassen von Mobilien, in der Behausung selbst bestimmt.

Das Gebäude ist zweistöckig, hat 7 Zimmer, 2 Küchen, einen gewölbten Keller, doppelten Speicher, einen neuen unter Mauern und Dach stehenden Anbau, Schauer-Pferd- Rindvieh- und Schweinstallungen, auch einen hinten daran liegenden 1/2 Morgen großen Garten.

Bühl, den 21. Sept. 1810.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Baden. [Hof-Verkauf.] Unterzeichneter ist geneigt, seinen auf dem Fremersberg nächst bei Baden liegenden Hof täglich aus freier Hand zu verkaufen. Er besteht aus:

1) Einer anderthalbstöckigen Wohnung samt Scheuer, 2 Ställen und Hofraute.

2) 13 Morgen 2/4tel 22 Ruthen Acker.

3) 22 Morgen 3/4tel 29 Ruthen 88 Schuh Wiesen.

4) 4 Morgen 1 Ruthe Waidplatz.

5) 3 Morgen Busch.

Zinset jährlich dem Landesherrn 21 1/2 kr. Bodens-Bins. Dem Gist Baden 16 1/2 kr.

Der Hof, die Bedingnisse und der Preis, können täglich beim Eigenthümer eingesehen werden.

Johannes Burgart,
auf dem Fremersberg.